Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Ortenauer Bote. 1896-1896
1862

47 (13.6.1862) Beilage zum Ortenauer Boten

Visual Library

Beilage zum Ortenauer Boten № 47 vom 13. Juni 1862.

Oeffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandsbuchs-Einträgen.

Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Regierungs-Blatt Nr. 30) werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Willstätt, den 30. Mai 1862.

Das Pfandgericht.
Leser, Brgstr.

Der Vereinigungs-Commissär:
Maus, Rathschreiber.

Des Eintrags Datum.	Des Eintrags Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
		I. Einträge im Pfandbuch Band I. (Erneuertes Pfandbuch.)			
11. Mai 1810	8b	Michael Herrel von Odelshofen	Karoline Otto in Kork	200	
28. April 1824	9b	Johann Gäckler's Eheleute von hier	Ferdinand Scheitermann von Rastatt	200	
11. Juli 1821	33	Jakob Kopf von hier	Kreis-Secretär Erter Erben in Kork	126	
13. Sept. 1814	35	Johann Pfotzer d. 5. von hier	Hofrath Erter in Kork	500	
7. April 1742	118	Michael Gruber, Schuster von hier	Pfarrer Neßler in Legelshurst	110	
4. Oct. 1822	126b	Johann Hetzel II. von hier	H. Zwiefelhofer in Rastatt	500	
1. Sept. 1824	127	Johann Georg Eisenmann von hier	Fr. Ludwig Zwiefelhofer in Rastatt	400	
6. Oct. 1824	243	Michael Wandres, Maurer von hier	Frau Margaretha Werner in Karlsruhe	450	
		II. Pfandbuch Band II.			
8. Jän. 1825	3	Ph. Jakob Nessenthaler von hier	Georg Stephan, Lammwirth i. Neufreistett	200	
10. Juli 1825	33	Johann Pfotzer d. 9. von hier	Lippmann Hammel von Neufreistett	130	
13. Juli 1825	34	Johannes Gier von hier	Derselbe	70	51
16. August 1825	35b	Georg Jockers von Kork	Landschreiber Neßler in Kork	100	
28. Febr. 1826	55	Johann Lutz d. 5. von Eckartsweier	Amtsrevisor Neßler in Kork	300	
17. Mai 1826	62	Johann Pfotzer d. 9. von hier	Lippmann Hammel von Neufreistett	157	51
10. Juli 1826	63b	Klaus Fischer von Odelshofen	H. Burkhard's Wittwe in Kehl	700	
22. Nov. 1826	71	Andreas Zier von hier	Postamts-Secretär Berger in Kehl	150	
24. Nov. 1828	162	Johann Hilzinger, Hutmacher von hier	Georg Ignaz Oster in Rastatt	150	
24. Nov. 1828	161b	Ambros Selzer jung von Odelshofen	Frau Geh. Räthin v. Rathsamhausen in Darmstadt	350	
17. Dec. 1828	162b	Michael Kopf von hier	Emilie Neßler, geehelichte Fels, in Neufreistett	200	
3. Febr. 1824	168	Johann Georg Walter von hier	Löb Wertheimer von Bodersweier	200	
1. April 1824	172	Georg Pfotzer II. von hier	Obereinnehmer Siefert in Rastatt	500	
8. April 1824	173b	Johann Nikolaus Weber von hier	Adelheid Neßler in Kork	400	
24. April 1829	176	Abraham Ferber, Schusters Wittwe hier	Franz Mich. Fischer, Gerber in Offenburg	200	
22. Juli 1829	184	Johann Hilzinger, Schuster von hier	Ludwig Werner, Postpraktikant in Karlsruhe	200	
9. Sept. 1829	194	Philipp Reiß, Schlosser von hier	Franz Meier, als Pfleger der Vogel'schen Erbschaft in Rastatt	300	
17. Sept. 1829	195	Amtsschulz Wetzel's Wittwe von hier	Eduard Venator von hier	100	
18. Nov. 1829	202	Jakob Zuflucht, jung, Briefbot in Kork	Ludwig Hanser in Neufreistett	500	
22. Dec. 1829	206	Jakob Vogt von Kork	Die Pflegschaft der Franz Aloys Merk'schen Kinder in Rastatt	250	
16. März 1830	212	Mathias Kraus von Sundheim	Statthalter Dilles Erben in Kehl	505	
16. März 1830	212	Johann Leicht, Kronenwirth von hier	Dieselben	445	
12. Mai 1830	218	Johann Gruber, Schuster von hier	Frau Burkhardt, geb. Müller, in Stadt Kehl	300	
19. Juni 1830	219b	Georg Geiler alt von hier	Franz Adolph Hell in Offenburg	200	
30. Juni 1830	220b	Georg Hörter alt von hier	Johann Georg Breithaupt, Metzgerknecht dahier	1500	
16. März 1831	238	Georg Hörter alt von hier	Landchirurg Kurtz Wittwe in Stadt Kehl	200	
27. April 1831	242	Jakob Pfotzer alt, Bäcker von hier	Jungfrau Adelheid Neßler in Karlsruhe	250	
3. August 1831	246b	Jakob Rieber von Odelshofen	Oberlieutenannt Sattler in Rastatt	200	
6. Jän. 1824	171	Christian Schweizer jung von Kork	Doctor Kobelt's Kinder von Kork	3000	
20. April 1824	236	Johann Metzger III. von hier	Wendelin Schwarz in Kehl	150	

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Bekanntmachungen.

Appenweier. **(Wein-Versteigerung.)**

Aus der Verlassenschaft des verstorbenen Posthalters August Werner in Appenweier werden **Montag den 23. d. Mts.,** Vormittags 10 Uhr anfangend, in dessen Behausung untenstehende Weine, der Erbtheilung wegen, durch Districtsnotar Katzenberger an den Meistbietenden gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, und zwar:

22	Ohm	Zeller Rother	1861er.
12	=	Durbacher Klingelberger	=
44	=	Durbacher Kleyner, Auslese,	=
6¼	=	dto. dto.	=
4	=	dto. Truser	=
7½	=	dto. Weißherbst	=
3	=	dto. Elbing	=
2½	=	dto. dto.	=
6	=	dto. dto.	=
1¼	=	dto. Klingelberger	=
3	=	dto. Elbing	1860er.
4½	=	dto. Gemischter	=
8	=	dto. dto.	=
10½	=	dto. dto.	=
7	=	dto. dto.	=
6½	=	dto. dto.	=
23	=	dto. Kleyner, Auslese,	1859er.
5	=	dto. Gemischter	=
6	=	dto. dto.	=
6	=	Affenthaler Rother	=
8	=	Zeller Rother	1858er.
8½	=	dto. dto.	=
3	=	dto. dto.	=
11	=	Durbacher Klingelberger, Auslese,	1857er.
17	=	dto. dto.	=
11½	=	Affenthaler Rother,	=
6	=	Durbacher Kleyner,	=

nebst:

ca. 5½ Ohm verschiedenen Weinen und Trubweinen in kleineren Fässern.

Offenburg, den 6. Juni 1862.

Großh. Amtsrevisorat.
Schmidt.

Heu- und Oehmtgras-Versteigerung und Wegarbeiten-Vergebung.

Das diesjährige Erträgniß der forstärarischen Wiesen, sowie das Gras aus Kulturorten wird in nachstehender Reihenfolge versteigert:

Montag den 16. Juni d. J.,

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr bei dem Haigeracher Wirthshaus: von den Wiesen im Pfaffenbach, im Schnaitberg und im Sorben im Flächengehalt von ca. 40 Morgen.

Dienstag den 17. Juni d. J.,

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr beim Ankerwirthshaus zu Fabrik-Nordrach: von den Wiesen im Ernsbach, Rennsbach, Gemeindehofwiesen, Bechtenbach, Schornbach, Moosbach und von jenen auf der Gemarkung Fabrik-Nordrach in einem Flächengehalt von ca. 63 Morgen.

Die Steigerungslustigen wollen die einzelnen Loose vorher an Ort und Stelle einsehen.

Nach dieser Grasversteigerung wird die Herstellung mehrerer Hut- und Schlittwege im Domainenwalddistrikt Mooswald ꝛc. in Accord gegeben.

Gengenbach, den 7. Juni 1862.

Großh. Bezirksforstei.
H. Bernhard.

Diersheim. (Accordvergebung.) Die Erbauung eines neuen Schulhauses dahier soll im Wege öffentlicher Versteigerung am Montag den 16. d. M., Morgens 11 Uhr, im Rathhaussaale dahier vergeben werden. Die einzelnen Arbeiten sind veranschlagt:

1)	Erdarbeit	107 fl. 58 kr.
2)	Maurerarbeit	4506 fl. 45 kr.
3)	Steinhauerarbeit	711 fl. 10 kr.
4)	Zimmerarbeit	1355 fl. 26 kr.
5)	Schreinerarbeit	782 fl. 30 kr.
6)	Glaserarbeit	231 fl. 19 kr.
7)	Schlosserarbeit	550 fl. 35 kr.
8)	Blechnerarbeit	239 fl. 56 kr.
9)	Anstreicherarbeit	217 fl. 4 kr.

Pläne, Kostenüberschläge und Bedingungen können bis dahin auf dem Rathhause dahier eingesehen werden.

Fremde Steigerer haben sich mit legalisirten Vermögenszeugnissen zu versehen.

Diersheim, den 1. Juni 1862.

Das Bürgermeisteramt.
Steyhan.

Renovation in der Kirche zu Renchen.

Das Innere der hiesigen Kirche soll renovirt werden. Die verschiedenen Arbeiten hiefür sind veranschlagt:

a)	die Maurerarbeit zu	335 fl. 14 kr.
b)	= Malerarbeit zu	231 fl. 40 kr.
c)	= Schreinerarbeit zu	40 fl. 36 kr.
d)	für verschiedene Ausbesserungen und Einrüsten ꝛc.	75 fl. — kr.
		682 fl. 30 kr.

Diese Arbeiten werden Montag den 16. Juni d. J., Nachmittags 1 Uhr, im Rathhause hier öffentlich vergeben, wozu hiemit die Uebernehmer mit dem Anfügen eingeladen werden, daß die Ueberschläge im Rathhause hier aufliegen und eingesehen werden können.

Renchen, den 3. März 1862.

Der Stiftungs-Vorstand.
Frey. Vior.
vdt. Burkart, Actuar.

Zell. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung wird aus der Gantmasse des verstorbenen Anton Vallière von Zell am

Montag den 23. Juni d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Rathhause in Zell die nachbeschriebene Liegenschaft öffentlich versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird; als:

½ Haufen Reben am Palmert, neben Joseph Haas und Joseph Erhart, — taxirt zu . . . . . 40 fl.

Offenburg, den 22. Mai 1862.

Schilling, Notar.

Oberkirch. (Hausversteigerung.) Das dem Magdalena Schrempp'schen Fond dahier gehörige, ehemalige Bruder'sche Wohnhaus wird am Freitag den 20. Juni, Morgens 10 Uhr, auf der Rathskanzlei dahier zu Eigenthum versteigert, was hiemit bekannt gemacht wird. Oberkirch, den 31. Mai 1862.

Der Stiftungsvorstand.
Weingärtner, Pfarrer.
Fischer, Bürgermeister.

Oberkirch. (Heugrasversteigerung.) Der diesjährige Heugraserwachs von ungefähr 50 Morgen Gemeindewiesen wird Montag den 16. d. M. im Gasthaus zum Badischen Hof, Nachmittags 1 Uhr, versteigert; wozu man die Liebhaber einladet.

Oberkirch, den 6. Juni 1862.

Das Bürgermeisteramt.
Fischer.

Zell. (Heu- und Oehmtgras-Versteigerung.) Von mehreren Morgen diesherrschaftlichen Wiesen im Sternenberg bei Zell wird der diesjährige Heu- und Oehmtgraserwachs am

Montag den 16. d. M.,

von Nachmittags 4 Uhr an, im Gasthause zur Laube in Zell in verschiedenen Loosen gegen Borgfrist bis Michaeli l. J. öffentlich versteigert, und werden Strichlustige hiezu eingeladen.

Offenburg, den 7. Juni 1862.

Freiherrlich zu Franckenstein'sches Rentamt.
Rabenstein.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Renchen. **(Gasthaus-Versteigerung.)**

Der Unterzeichnete läßt, wegen beabsichtigter Geschäfts-Veränderung, sein **eigenthümliches Wohnhaus mit der Realschildwirthschaft „zur Linde" in der Stadt Renchen**, nebst Zugehör, am **Montag den 23. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Wirthshause selbst,** einer freiwilligen öffentlichen Steigerung aussetzen, und wird der Zuschlag nach den am Steigerungstag zu verlesenden Bedingungen ertheilt.

Das Wirthshaus liegt an der sehr lebhaften Landstraße von Offenburg nach Karlsruhe und an der hier einmündenden Renchthalstraße nach Oberkirch und zu den Renchbädern; es hat zwei Stockwerke, von welchen das untere zwei sehr geräumige Wirthszimmer, Küche, Speisekammer, Schlafzimmer und andere Räumlichkeiten, das zweite Stockwerk aber 7 Zimmer und einen Tanzsaal enthält.

Unter dem Hause befindet sich nicht nur ein Weinkeller für 120 Ohm Fässer, sondern auch ein großer Gemüsekeller.

Zum Wirthshause gehört ferner die daran gebaute, neu eingerichtete **Bierbrauerei** mit besonderem Malzkeller, Gährkeller, einem Jungbier- und einem Lagerbierkeller für 300 Ohm, bequem eingerichtet, mit welchem ein 12 Fuß langer Eiskeller in Verbindung steht.

Dies gewerbliche Anwesen umfaßt auch größere Oekonomiegebäude, als Scheuer mit Nebenräumen, Stallungen für Rindvieh und für 40 Pferde; eine Brennküche, einen Brunnen und sonstige Bequemlichkeiten.

Sämmtliche Gebäulichkeiten mit Kegelbahn umschließen eine geräumige Hofraithe, an welche ein Gemüsegarten und ein Morgen Feld sich anreiht, so daß das Besitzthum ein für sich abgerundetes Ganzes bildet.

Nicht nur die schöne Lage im Rheinthal, ganz nahe an der Eisenbahnstation Renchen und an den zwei so lebhaften Landstraßen, sondern auch der gute Ruf, den die Wirthschaft bisher bewahrt hat, und die Gelegenheit zum schwunghaften Betrieb der Bierbrauerei sichern dem Besitzer des Anwesens die beste Rentabilität.

Zum Ganzen kann die vollständigste Fahrnißeinrichtung sowohl für die Gastwirthschaft als auch für den Bierbrauerei-Betrieb gegeben werden.

Die Steigerungslustigen ladet hiemit ergebenst ein:

Renchen, den 29. Mai 1862.

Fried. Behrle zur Linde.

Rheinbischofsheim. **(Haus-Versteigerung.)** Unterzeichneter läßt

Montag den 16. Juni l. J.,

Nachmittags 5 Uhr, in seiner Behausung dahier zu Eigenthum öffentlich versteigern:

a) Ein zweistöckiges Wohnhaus — das bisherige Gasthaus zum Schwanen — (ohne Schildgerechtigkeit), dazu gehörige Stallungen, Scheuer, Keller, Nebengebäude mit Bauchhaus und Schweinställen, im mittleren Dorfe Rheinbischofsheim gelegen, einers. Friedrich Zink, Bäcker, anders. Almendweg, vornen die Dorfstraße, hinten Daniel Schäfer;

b) ein unweit davon liegender Gemüsegarten, ca. 1 Viertel groß, neben dem Weg, Jakob Schneider IX. und Kirchenschaffneigut;

wobei bemerkt wird, daß die Gebäulichkeiten durch ihre Einrichtung sowohl als durch ihre günstige Lage zum Betrieb eines öffentlichen Geschäfts sehr geeignet sind.

Die Bedingungen werden am Steigerungstag bekannt gemacht werden.

Rheinbischofsheim, den 3. Juni 1862.

Jakob Keck, Schwanenwirth.

Offenburg. (Haus-Versteigerung.) Joseph Fischer's Wittwe läßt am Dienstag den 17. Juni, Nachmittags 3 Uhr, in der Bürgermeisteramtskanzlei dahier ihr zweistöckiges Wohnhaus auf dem Lindenplatze Nro. 334 gegen terminweise Zahlung zu Eigenthum versteigern. Der Zuschlag erfolgt, sobald der Anschlag geboten wird.

Willstätt. (Heugras-Versteigerung.) Die Vormundschaft der Sophie König von Willstätt läßt künftigen Dienstag den 17. Juni, Nachmittags 4 Uhr, im Gasthaus zum Adler in Willstätt das Heugras von nachstehenden Wiesen öffentlich versteigern:

1) 1 Morgen auf der Langmatte,
2) 2 Morgen 33 Ruthen auf dem Biegen,
3) 1 Viertel allda,
4) 2 Viertel daselbst,
5) 1½ Morgen im Bürle,
6) 2 Morgen im Krütt.

Gleichzeitig läßt Hr. Kammüller, Eisenbahngehülfe in Kehl, das Heugras von

2½ Viertel Wiesen im Münchfeld

versteigern.

Offenburg. **(Heugras-Versteigerung.)** Der Großh. Hofgerichtsrath Herr Ruth zu Mannheim läßt

am Samstag den 14. Juni 1862,
Vormittags 11 Uhr,

im Rathhaussaale dahier das Heugras von nachstehenden Wiesen öffentlich versteigern:

1. In der Gemarkung Offenburg:

a. 1 Tauen auf der Bühlermatt, neben Franz Guerra und Xaver Göring;
b. ½ Tauen daselbst, neben Franz Guerra und Herrschaftsgut;
c. 1 Tauen auf der Stegermatt, neben Spitalgut und unbekannt.

2. In der Gemarkung Waltersweier:

d. ¾ Tauen in der Insel, neben dem Kinzigdamm und einem Altenheimer.

Hiezu werden die Liebhaber eingeladen.

Offenburg, den 5. Juni 1862.

Offenburg. **(Heugras-Versteigerung.)** Handelsmann Castell läßt Samstag den 14. Juni d. J., zwischen 11 und 12 Uhr, im Rathssaale dahier den Heugras-Erwachs von 1 Morgen Wiesen auf dem untern Angel öffentlich versteigern.

Heugras-Versteigerung. Am 16. Juni, Morgens 9 Uhr anfangend, läßt Herr Graumann des Heugras von seiner Wässerwiese in Oberharmersbach auf Borgfrist bis Michaelis d. J. in Parcellen an den Meistbietenden versteigern, wozu die Steigerungsliebhaber eingeladen werden.

Heiligenzell, den 6. Juni 1862.

Der Verwalter:
de la Belle.

Gröbernhof. (Heugras-Versteigerung.) Montag den 16. Juni, Vormittags 9 Uhr, lassen die Käufer des Gröbernhofs bei Zell am Harmersbach das Heugras ab 54 Morgen Wässerungswiesen in abgetheilten Loosen von je ungefähr ½ Morgen mit Borgfrist bis Michaeli versteigern. Zusammenkunft auf dem Gröbernhof.

Die löblichen Bürgermeisterämter werden höflichst ersucht, dies gefälligst in ihren Gemeinden bekannt machen zu wollen.

Durbach. (Heu- und Oehmtgrasversteigerung.) Am Donnerstag den 26. d. M., Morgens 9 Uhr, wird der Heu- und Oehmtgraserwachs auf den beiden Hofgütern des Herrn von Bussierre im Durbach-Gebirg in der bisherigen Looseintheilung mit Borgrist bis Michaeli d. J. öffentlich versteigert. Zusammenkunft am Hohberg.

Offenburg, den 11. Juni 1862.

Offenburg. (Heugras-Verkauf.) Metzgermeister Michael Siefert hat den Heugras-Erwachs von 4 Morgen Wiesen zu verkaufen.

Offenburg. **(Aerntewein-Verkauf.)** Küfermeister Otto Pfeffer hat guten reinschmeckenden Wein, die Maas zu 12 kr., zu verkaufen.

[2] Offenburg. **(Wein-Verkauf.)** Wein von 12 kr. bis zu 21 kr. die Maas verkauft:

Joseph Battiany jun.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Weinverkauf.

Schönberg, Amts Gengenbach. Fr. Kempf Wittwe in Schönberg, A. Gengenbach, verkauft billig 50 Ohm 1857er und 1859er Weine, Klevner, Weißherbst und Rother, Schönberger Gewächs.

Malz-Extract (Gesundheitsbier) zu 24 kr. die Flasche; **Kraftbrustmalz** zu 36 kr. die Schachtel und aromatisches **Kraftbädermalz** (an Kraft, Stärke und Aroma allem Andern überlegen) eine große Schachtel zu 48 kr.

Was die Heilkräftigkeit der Malzpräparate betrifft, so beziehe ich mich auf das Zeugniß der Herren Aerzte, welche darüber zu Rath gezogen werden wollen.

Zu beziehen von

Mangold, Med.,
Schustergasse Nr. 549 in Freiburg i. B.

[2] Oberkirch. (Fässerverkauf.) Küfermeister Hiß in Oberkirch hat aus Auftrag 4 Fässer, jedes 18 Ohm haltend, worunter ein Ovalfaß, zu verkaufen.

Offenburg. (Wohnungsvermiethung.) Zwei Zimmer mit Küche sammt Zugehörde sind auf den 1. Juli zu vermiethen in der Metzgergasse Nr. 246.

Offenburg. (Zimmervermiethung.) In der Ritterstraße Nro. 184 sind zwei schön möblirte Zimmer mit Canapee an einen ledigen Herrn zu vermiethen.

Offenburg. (Pferd-Verkauf.) Ein vierjähriger, fehlerfreier Fuchs-Wallach ist zu verkaufen — von wem? sagt die Expedition dieses Blattes.

Kaiserl. Königl. Oesterreichisches

Eisenbahn-Anlehen,

vom Jahre 1858,
von 42 Mill. Gulden österr. Währ.

Die Hauptpreise des Anlehens sind: 21mal 250,000, 71mal 200,000, 103mal 150,000, 90mal 40,000, 105mal 30,000, 90mal 20,000, 105mal 15,000, 307mal 5000, 20mal 4000, 76mal 3000, 54mal 2500, 264mal 2000, 503mal 1500, 733mal 1000 Gulden ꝛc. Der geringste Gewinn ist fl. 135.

Nächste Ziehung am 1. Juli 1862.

Loose hierzu sind gegen Einsendung von fl. 5 per Stück, 11 Stück à fl. 50 von dem Unterzeichneten zu beziehen.

Der Betrag der Loose kann auch per Postvorschuß erhoben werden. **Kein anderes Anlehen** bietet so viele und große Gewinne.

Der Verloosungsplan und die Ziehungslisten werden **gratis** zugesandt, sowie auch gerne weitere Auskunft ertheilt durch

Franz Fabricius,
Staats-Effecten-Handlung
in Frankfurt am Main.

Offenburg. (Bleichanzeige.) Ungebleichte Leinwand zur Besorgung auf die Naturbleiche in Zell im Wiesenthal nimmt immer noch in Empfang:

Ferd. Hölzlin jr.

Stadt Kehl. (Geld auszuleihen.) Aus dem gemeinschaftlichen Armenfond dahier können 150 fl. gegen gesetzliches Unterpfand dargeliehen werden.

Rechner A. Neßler.

Große Frankfurter Staats-Gewinn-Verloosung,

garantirt von der hiesigen Regierung, in ihrer Gesammtheit 14,800 Gewinne enthaltend, worunter solche von: ev. fl. 200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 25,000, 20,000, 15,000, 12,000, 10,000, 5000, 4000, 117mal 1000 ꝛc.

Die zweite Vertheilung findet am 18. Juni statt, in welcher nur Gewinne gezogen werden.

Das unterfertigte Bankhaus versendet hierzu ganze Originalloose à 14 fl., Halbe à 7 fl., Viertel à 3 fl. 30 kr. und Achtel à 1 fl. 45 kr. gegen baar oder Postnachnahme. Nach der Ziehung erfolgt die amtliche Liste, sowie gleichzeitig Versandt der Gewinn-Gelder. Nur der günstigen und vortheilhaften Einrichtung dieses großartigen Unternehmens hat man es zu verdanken, daß der Verkauf der Loose sich auf das Rascheste entwickelte, und ist dies der sicherste Beweis für die überall günstige Aufnahme dieses soliden Institutes.

Gef. Franco-Aufträge beliebe man nur direct zu richten an das Haupt-Depot von

J. W. Haas in Frankfurt a. M.

Ziehung der österreich. Credit-Loose
am 1. Juli 1862.

Haupttreffer: 250,000 fl., geringster Treffer: 135 fl.

Miethscheine à 3 fl. pr. Stück, 11 Stück à 30 fl., sowie Original-Loose zum Börsencours, empfiehlt unter Zusicherung gewissenhaftester Bedienung:

Eduard Schneider,
Roßmarkt 12, Bank- und Wechselgeschäft, Frankfurt a. M.

NB. Die Miethscheine werden auf Original-Loose, die zu jeder Zeit auf meinem Comptoir eingesehen werden können, ausgestellt. Man kann daher mit dem geringfügigen Einsatz von 3 fl. am 1. Juli den großen Preis von **Einer Viertel-Million Gulden** gewinnen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg